

Brut des Bienenfressers (*Merops apiaster*) bei Landau/Isar im Jahr 2015

Von Gisela und Franz Meindl

Bei Schlüpfung, einem Weiler im tertiären Hügelland, ca. 7 km südöstlich von Landau gibt es eine große Kiesgrube in den Sedimenten der Oberen Süßwassermolasse, wo schon seit Jahrzehnten Bergkies abgebaut wird. Bekannt ist diese Grube hauptsächlich wegen der dort alljährlich stattfindenden Stockcar-Rennen. Für Naturschützer war die Grube immer interessant, weil es hier Gelbbauchunken (*Bombina variegata*) gibt. Uferschwalben (*Riparia riparia*), was zu vermuten wäre, waren bisher dort noch nicht aufgetaucht, wahrscheinlich wegen fehlender Flusssand-Einlagerungen. Letztes Jahr wurde der Abbau erweitert und es traten Flusssandbereiche zu Tage. Alexander Scholz war mit der ökologischen Begleitung dieser Erweiterung befasst. Er machte uns darauf aufmerksam, dass sich Bienenfresser in der Grube angesiedelt haben. Eine gemeinsame Exkursion mit Burkhard Werthmann am 4. Juli 2015 bestätigte den Hinweis. Wir sahen tatsächlich 2 Bienenfresser auf der Stromleitung sitzen und fanden 2 Brutröhren. Um die Tiere nicht unnötig zu stören, blieb es bei dem einen Besuch von unserer Seite. Alexander Scholz berichtete uns später, dass die Brut eines Paares mit 2 Jungvögeln erfolgreich war. Leider sind die Vögel 2016 nicht mehr nach Schlüpfung zurückgekehrt.

Im letzten bayerischen Brutvogelatlas (RÖDL ET AL. 2012) wurde für Ostbayern ein kleines Brutvorkommen im benachbarten Vilstal kartiert. Sonst trat die Art im Kartierungszeitraum 2005- 2009 nirgendwo in Ostbayern als Brutvogel in Erscheinung. Dieser Quelle zufolge entwickelten sich die Bestände dieses turkestanisch-mediterranen Faunenelements vor allem seit Beginn des 21. Jh. deutschlandweit positiv, was möglicherweise mit der globalen Klimaerwärmung zusammenhängt (2015 war weltweit das bisher wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen 1880!).

Literatur

RÖDL, T., RUDOLPH, B.-U., GEIERSBERGER, I., WEIXLER, K. & A. GÖRGEN (2012): Atlas der Brutvögel in Bayern. Ulmer, Stuttgart

Anschrift der Verfasser:
Gisela und Franz Meindl
Viehauserstr. 18 a
94405 Landau / Isar